

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Straßenbauer/in

Angebotstag:

30.03.2023

Uhrzeit:

8:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Der Baubetriebshof der Stadt Ochtrup erledigt die Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten der Stadtstraßen und dies innerhalb kurzer Bauzeiten von Hand oder mit Geräten und Maschinen. Um die Verkehrssicherheit der Straßen zu gewährleisten, beseitigen Straßenbauerinnen und Straßenbauer Verkehrsbehinderungen auf den Fahrbahnen oder Schäden am Straßenzubehör. Zum umfangreichen Aufgabenspektrum gehört auch die Absicherung von Arbeits- und Unfallstellen.

Interesse geweckt? Dann begleite die Kollegen des Baubetriebshofes einen Tag lang. Dir stehen qualifizierte Ausbilder zur Verfügung, die Dir Fragen zur Ausbildung und zum Beruf beantworten können.

Ein Film zur Ausbildung bei der Stadt Ochtrup - von Azubis für Azubis - findet sich hier:

youtu.be/MyGg7oNRhIM

Stadt Ochtrup

Prof.-Gärtner-Str. 10

48607 Ochtrup

DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:****Veranstaltungsort:**

Witthagen 1

48607 Ochtrup

Berufsfeld:

Dienstleistung

Anzahl Plätze gesamt:

2

Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

Inhalt/e der Veranstaltung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

